



öffentlich

**Betreff:**  
Sozialzentrum

**Einreicher:** Fraktion SPD

Erstellungsdatum 18.02.2020

Eingang 502: 18.02.2020

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
04.03.2020	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, an welcher Stelle ein Sozialzentrum entstehen kann, das als zentrale, niederschwellige Anlaufstelle diverse soziale Hilfsangebote bündelt.

gez. Imke Eisenblätter  
Fraktionsvorsitzende

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Erfahrungen aus der Praxis bei der Unterstützung durch soziale Hilfsangebote zeigt, dass Hilfe noch viel zu häufig nicht bei denjenigen ankommt, die eigentlich anspruchsberechtigt und hilfsbedürftig wären. Ein Lösungsansatz besteht darin, Menschen dort über Hilfsangebote zu informieren, wo sie anzutreffen sind. Dazu bedarf es neben den Begegnungsstätten in den Ortsteilen einer zentralen Anlaufstelle in der Innenstadt.

Beispielsweise befindet sich auf dem Gelände der Verwaltung in der Innenstadt die Suppenküche, versteckt und schlecht zu finden. Die Tafel wiederum befindet sich am Rande der Stadt, in der Waldstadt. Beide Einrichtungen könnten an einem gemeinsamen Standort wesentlich mehr Synergien entwickeln und gemeinsam für viele Menschen ein um weitere Hilfs- und Beratungsangebote erweitertes Angebot bieten. Mahlzeiten, Lebensmittel-Ausgabe, aber auch das Angebot der Kleiderkammer und der Waschküche können ausgebaut und erweitert werden. Zusätzlich soll Vorort eine niedrigschwellige Beratung stattfinden.



- Änderungsantrag  
 Ergänzungsantrag  
 Neue Fassung

zur Drucksache Nr.

20/SVV/0259

öffentlich

Einreicher: Fraktion DIE LINKE

Betreff: Sozialzentrum

Erstellungsdatum 01.09.2020

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
16.09.2020	Stadtverordnetenversammlung		X

**Änderungsvorschlag:**

Die SVV möge beschließen

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, ob und in welcher Weise diverse soziale Hilfsangebote in einem Sozialzentrum als zentraler, niedrigrschwelliger Anlaufstelle gebündelt werden können.

Dazu soll, unter Einbeziehung der einschlägigen Träger im Feld der sozialen Arbeit, ein entsprechendes Konzept erarbeiten und den Stadtverordneten Mitte 2021 vorgelegt werden.

**Begründung:**

Erster Absatz bleibt

Zweiter Absatz erhält folgende Fassung:

Mit einer solchen Anlaufstelle könnten Leistungen der von der Volkssolidarität getragenen Suppenküche und der Tafel Potsdam in Kooperation besser koordiniert, ausgebaut und um weitere Hilfs- und Beratungsangebote erweitert werden.

Dr. Sigrid Müller, Stefan Wollenberg  
Fraktionsvorsitzende  
\_\_\_\_\_  
Unterschrift